



Statement

Gute Schulen brauchen gesunde Lehrkräfte

Die Anforderungen an unsere Lehrerinnen und Lehrer sind hoch. Laut Versorgungsbericht der Bundesregierung erreichen bundesweit 72 Prozent aller Lehrerinnen und Lehrer krankheitsbedingt nicht die gesetzliche Regelaltersgrenze. Etwa 50 Prozent der krankheitsbedingten vorzeitigen Pensionierungen erfolgen aufgrund von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Diese Befunde sind alarmierend. Die betroffenen Lehrer büßen Lebensqualität ein und sind oft nicht mehr in der Lage, ihren beruflichen Herausforderungen gerecht zu werden. Aber: Ohne gesunde und leistungsstarke Lehrer sind leistungsfähige Schulen nicht möglich. Diese sind wiederum die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes.

Ein Konzept für eine umfassende und nachhaltige Gesundheitsförderung geht mit der Qualitätsentwicklung in Schulen einher. Gesundheitsförderung und eine leistungsstarke, gute Schule gehen Hand in Hand.

In Thüringen setzen wir zur Erhaltung der Lehrergesundheit vor allem auf Prävention als Bestandteil der Personal- und Schulentwicklung. Mit dem Vorhaben „Lehrergesundheit in Thüringen“ wurde das Ziel der Erhaltung und Förderung der psychischen Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit von Thüringer Pädagogen verfolgt. Spezifische Fragen der Lehrergesundheit und die Schaffung eines entsprechenden Problembewusstseins wurden in den Fokus der Schulaufsicht, der Schulleitung und der Lehrerschaft gerückt und in die Schulentwicklung integriert.

Eine Arbeitsgruppe, an der Lehrer aus allen Schulämtern beteiligt sind, koordiniert die vielfältigen Maßnahmen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind einerseits die Sensibilisierung der Mitarbeiter und Vorgesetzten für das Thema Lehrergesundheit sowie andererseits die Organisation und Durchführung von Fortbildungen zur Erhaltung der Lehrergesundheit an den Schulen und auf Schulamts-ebene in ganz Thüringen. Auf bisher zwei Foren konnten so mehr als 800 Lehrerinnen und Lehrer erreicht werden. Im August 2010 findet das dritte Forum statt.

Um die Ergebnisse der Foren in die erste und zweite Phase der Lehrerausbildung einfließen zu lassen, bezieht die Arbeitsgruppe die Schulen und die Studienseminare für Lehrerausbildung aktiv in die Ausbildung ein. Außerdem wird eine Erweiterung auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen angestrebt.

Wir wollen Thüringen zum „Bildungsland Nummer 1“ machen. Voraussetzung für eine neue Schulkultur und erfolgreiche Schülerinnen und Schüler sind motivierte und gesunde Lehrer. Nur mit ihnen haben wir starke Partner an der Seite, nur mit ihnen gemeinsam ist das überaus ambitionierte Ziel zu erreichen.

Christoph Matschie
Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur